

# Welcome to Switzerland

Autor(en): **Moor, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

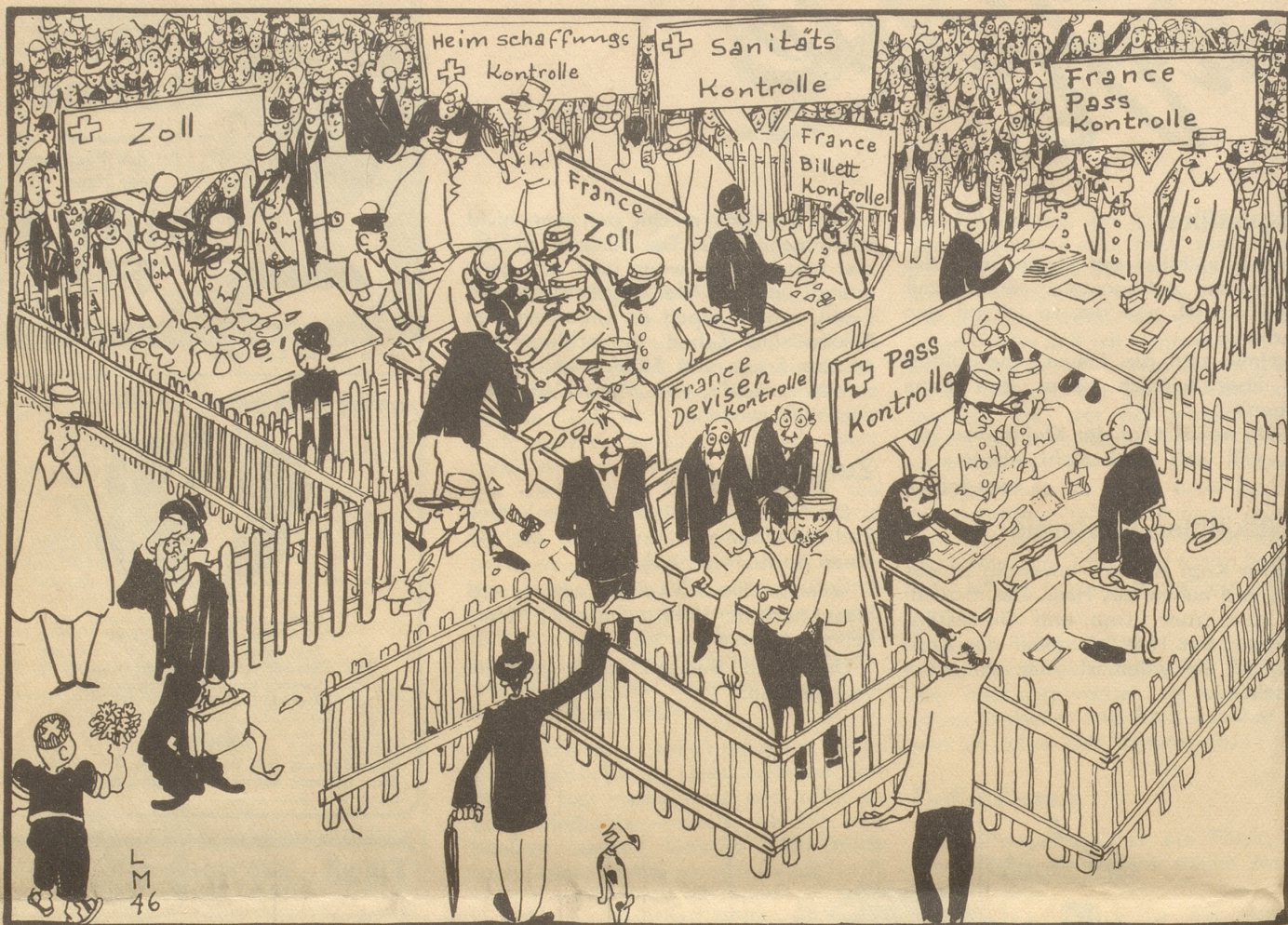
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





L. Moor

## Welcome to Switzerland

### Kleinstadtladen

Die Säcke stehen dick und rund,  
 Sie gähnen groß mit offenem Mund.  
 Die Truhen hören voller Ruh  
 Dem Weben tiefer Stille zu,  
 Und träge liegt ein fetter Duff  
 In der gestockten Ladenluft.  
 Bis einmal doch die Klingel gellt —  
 Sieh, da erwacht die Ladenwelt.  
 Heil wie die Waage freundlich bleckt,  
 Der Flaschenhals sich höher reckt,  
 Der Speck vor Wonne fast zerfließt!  
 Das Pfeffertafel jedoch, das niest:  
 «Ein Kunde kommt, das ist ein Fest —  
 Doch daß sich's niemand merken läßt!»

Walter Dietiker

### Haushaltungsschule

Mit Recht trachten die Haushaltungsschulen danach, unsere Töchter mit möglichst vielseitigen Kenntnissen auszustatten, als Vorbereitung für das Leben. Außer auf Kochkenntnisse wird auch auf die Säuglings- und Kinderpflege Wert gelegt. Ich unterhalte mich heute darüber mit meiner Frau. «Die hüfige junge Maitli händs vil besser als mir's gha händ. Alles chönnt s' lerne», so

### Von Blumenteppichen

569

und ihrer Farbenpracht ist in Berichten oft die Rede, wobei sich der interessierte Leser keine Vorstellung davon macht, wie teuer solche Beete sein können. Es gibt Blumensamen, beispielsweise der Chäbaud-Remontat-Nelken, der 7 Franken das Gramm kostet, der Primula chinensis fimbriata Dazzler — 40 Franken, und von gewissen Begonien-samen gar 80 Franken, wie gesagt, das Gramm! Man sieht mit Erstaunen, daß es kostbare Blumenteppeiche gibt, die es im Preis mit den seltenen Orientteppichen, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft, schier aufnehmen könnten.

sagte meine Frau — «hüt hebid s' glernt die chline Chind iwickle!» Mit leisem Spott entgegnete ich: «Jä, und wie mer tuet d'Manne iwickle — lehrets das au?» «Nei», gab meine Gattin scharf zurück, «das brucheds nôt z'lerne — das chönned's vo sälber!» Hamei

### Lieber Nebi!

Mein kleiner Sohn betete gestern Abend: «Lieb Gott bhüet mer Papi, Mami, Gotti, Götti, Großmami, alli Tante und Onkle, alli Tantichend und Onklechend (gemeint sind Cousinchen und Cousins), ond alli arme Cheibe, wo mech gern hend. Amen!» H. L.

Prompt und gut  
 verpflegt

**Braustube Hürlimann**  
 am Bahnhofplatz ZÜRICH

**UNIC**   
 ELEKTRO-RASIER-APPARAT

La réalisation définitive  
 du rasoir électrique.

GEN. VERTR. MARKTGASSE 40 **ELECTras** BERN